

Prüfungsunfähigkeit:

Aus gesundheitlichen Gründen prüfungsunfähig ist, wessen Leistungsfähigkeit durch erhebliche gesundheitliche Beschwerden physischer oder psychischer Art so beeinträchtigt ist, dass sie/er in einer Hochschulprüfung ihre/seine fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nicht nachweisen kann – typischerweise durch eine akute, vorübergehende Beeinträchtigung des Gesundheitszustandes.

Ist die Beeinträchtigung nicht vorübergehend, rechtfertigt sie keinen Rücktritt von der Prüfung, weil in diesem Fall auch bei einem Rücktritt und Neuansetzen der Prüfung keine bessere Situation für die Kandidatin oder den Kandidaten entsteht. In solchen Fällen kann jedoch ein Nachteilsausgleich (Schreibzeitverlängerung, Nutzen von Hilfsmitteln o.ä.) in Frage kommen.

Die Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit durch Prüfungsangst oder Prüfungsstress führt grundsätzlich nicht zu einer rechtlich beachtlichen Prüfungsunfähigkeit. Anders ist es, wenn die Schwelle zu einer psychischen Erkrankung überschritten ist.

Die Fähigkeit, Examensangst zu beherrschen oder ausgleichen zu können, wird in der Prüfung erwartet.

Von dem Arzt bzw. der Ärztin auszufüllen

Frau/Herr _____,

geboren am _____,

ist von mir am _____ um _____ (Uhrzeit) untersucht worden.

Am/vom _____ bis (voraussichtl.) _____

war seine/ihre Leistungsfähigkeit durch akute erhebliche gesundheitliche Beschwerden vorübergehend so beeinträchtigt, dass er/sie in einer Hochschulprüfung seine/ihre fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nicht nachweisen kann und prüfungsunfähig in dem oben (s. Kasten) dargestellten Sinne ist.

Betroffen sind mündliche Prüfungen/ schriftliche Prüfungen.

Ort, Datum Name, Unterschrift, Stempel

Von dem bzw. der Studierenden auszufüllen

Matrikelnummer

Abschluss: Bachelor Master

Studiengang: ETIT ITS-I ITS-N LAP

Bitte geben Sie alle angemeldeten Prüfungen an, für die Sie eine Prüfungsunfähigkeit gelten machen wollen:

Prüfungsdatum

Prüfung

Prüfungsdatum

Prüfung

Prüfungsdatum

Prüfung